

Protokoll Mitgliederversammlung

Betrifft GLSBe Mitgliederversammlung
Ort Villa Bernau, Wabern bei Bern
Datum/Zeit Mittwoch, den 16. Juni 2021, 18.45 Uhr

1. Begrüssung

René Stamm begrüsst die anwesenden Mitglieder zum ersten Mal in der Villa Bernau. Es zirkuliert eine Teilnehmerliste, 17 Vereinsmitglieder sind anwesend.

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Tammo Van der Heuvel stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2020

Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme angenommen.

5. Rückblick - Ausblick

5. 1. Jahresberichte Sportgruppen

Badminton

Das abgelaufene Jahr 2020 war natürlich stark durch Corona geprägt. Ab dem 16. März wurden wir in den Lockdown versetzt. Das Training konnte dann unter Einhaltung von verschiedenen Schutzmassnahmen (max. 15 Spieler, nur mit Voranmeldung, später dann bei Doppelspiel nur mit Maske) vom 24. Juni – 10. Dezember wieder durchgeführt werden bevor es in den 2. Lockdown ging.

Unser alljährliches Turnier Ende Oktober mussten wir 2 Wochen vor Durchführung doch noch absagen, da die 2. Welle im Anmarsch war und wir kein Risiko eingehen wollten. Ob es im Jahr 2021 stattfinden wird, ist noch nicht entschieden; wird von der Entwicklung der nächsten Monate abhängen.

Im Moment sind wir 40 Mitglieder in der Gruppe und hatten letztes Jahr auch einige SchnupperspielerInnen, welche zum Teil dann auch eingetreten sind sowie ein paar Gäste.

Mario Keller
10.05.2021

Bowling

Es war letztes Jahr nur Juni - Oktober möglich einweilig zu spielen. Jetzt geht's langsam wieder, aber mit Maske. Wir schoben, und schieben, gezwungenermassen leider, eine ruhigere Kugel.

BernFrontrunners

Die Pandemie hat auch die Lauftrainings der BernFrontrunners in der Gruppe über längere Phasen unmöglich gemacht. Seit dem 3. Juni 2020 waren die BernFrontrunners gemäss Schutzkonzept von Swiss Running und dem Sportamt Bern wieder in den Lauftrainings. Von Dezember 2020 bis März 2021 mussten die Trainings dann erneut eingestellt werden.

Die Coronakrise verunmöglichte letzten Sommer leider ebenfalls die geplante Teilnahme an den Eurogames Düsseldorf. Sofern die Lauftrainings stattfanden, wurden sie jeweils mittwochs rund um den Könizberg oder an der Aare organisiert. Teilweise in Gruppen von maximal 5 Personen, weil gemäss Verordnung des Bundesrates keine grösseren Gruppen möglich waren.

Wie in den Vorjahren mieteten die BernFrontrunners die Turnhalle Fischermätteli ganzjährig. Das bewährt sich, da so Garderoben und Duschen an zentraler Lage zur Verfügung gestellt werden können. Wobei wie eingangs geschildert, die Infrastruktur mehrheitlich nicht genutzt werden konnte. Ein Erlass der Miete wurde vom Sportamt der Stadt Bern zugesichert und mehrheitlich auch bereits geleistet.

Wettkampfmässig waren die BernFrontrunners «lahmgelegt» - sämtliche Laufveranstaltungen im Breitensport wurden 2020 abgesagt.

Während der Zeit, wo keine Trainings angeboten wurden, haben sich die BernFrontrunners zu drei virtuellen Meetings auf Zoom getroffen. Die Teilnehmerzahl war erfreulich und hat für einen guten Zusammenhalt in der Sportgruppe trotz Trainingspause geführt.

Im letzten Vereinsjahr wurden infolge der Trainingspausen nur 3 Schnuppertrainings angeboten. Daraus resultierten zwei Neueintritte, die fünf Austritten gegenüberstanden.

Ich danke allen BernFrontrunners für das aktive und kontinuierliche Trainieren. Ebenfalls geht ein Dank an meine Stellvertreter Adrian Lobsiger und an Jürgen Barth, die auch einige Trainings leiteten. Und ebenfalls danken möchte ich Greg Zwygart, der unsere Webseite stets aktuell hält.

René Böhlen, Leiter Running. Bern, 3. Juni 2021

Schwimmen

Das vergangene Jahr war auch bei uns geprägt von der Corona Pandemie. Von den üblichen 44 Schwimmtrainings pro Jahr fanden nur gerade 20 Trainings im Hallenbad in Niederwangen statt. Bis zum ersten Lockdown trainierten wir normal, während den Sommerferien gingen wir dann ein paarmal draussen im Wyler schwimmen und danach trainierten wir bis nach den Herbstferien wieder drinnen. Seit dem 27. Oktober 2020 fand bis heute kein einziges Schwimmtraining mehr statt. Mitte April dieses Jahres durften die Hallenbäder zwar wieder öffnen, doch die Gemeinde Köniz entschied sich, das Lehrschwimmbad für den öffentlichen Betrieb erst wieder nach den Sommerferien zu öffnen.

Ende Februar 2020 fand unser traditionelles WaveBoys Essen statt. Abgesehen davon führten wir im vergangenen Jahr keine weiteren Anlässe durch und alle möglichen Schwimmwettkämpfe wurden abgesagt.

Tanzen

Das Jahr 2020 startete im Januar sehr vielversprechend mit dem Start von einem sehr gut besuchten neuen Grundkurs in Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen sowie einem Salsa-Einsteiger*innen Kurs. Leider war die Freude von kurzer Dauer, da aufgrund des Lockdowns Mitte März alle Kurse eingestellt werden mussten. Am 8. Juni durften die Tanzkurse mit einem entsprechendem Schutzkonzept wieder aufgenommen werden. Lediglich 2 Tanzpaare blieben den Kursen aufgrund von gesundheitlichen Bedenken fern. Kaum kamen die Kurse wieder in Fahrt, stand die 2. Welle vor der Tür und im Kanton Bern wurden ab 23. Oktober jegliche Sportarten mit direktem Körperkontakt (wozu auch der Paartanz gehört) bis auf weiteres verboten. Die TanzBAR konnte 2020 aufgrund der unsicheren Lage nur im Januar durchgeführt werden.

Unihockey

Leider ist unser Bericht rasch geschrieben.

Anfang Jahr konnten wir leider kein Team für den Raballdercup in Oslo zusammenstellen. Einzelne Spieler schlossen sich aber dem Team von HOT Helsinki an. Dann kam Corona und die Trainings mussten bis kurz vor den Sommerferien abgesagt werden.

Die Eurogames in Düsseldorf, wo wir das Unihockeyturnier organisiert hätten, musste leider ebenfalls abgesagt werden.

Nach den Sommerferien konnten wir noch ein paar Trainings durchführen, danach war es leider bis Ende Jahr wieder nicht mehr möglich.

Nun hoffen wir auf baldige Normalisierung im 2021.

Markus Rudaz

Volleyball

Das Jahr 2020 war aus sportlicher Sicht definitiv keines für grosse Sprünge...

Kurz zusammengefasst kann man es in etwas so festhalten: Von Januar bis März war das Trainieren möglich. Dann kam der Lockdown. Kaum haben wir das Training im Juni wiederaufgenommen, kam die Sommerpause (Halle geschlossen). Von September bis Oktober war ein Training mit Schutzkonzept möglich, bis dann auch schon die 2. Welle kam. Oder war es schon die 3....? Ich weiss es nicht mehr genau...

Eines der Schlagwörter des letzten Jahres: «Schutzkonzept» Wie in alle Sportarten war auch unser Spielbetrieb stark reguliert.

Vor dem Spiel musste jeder seine Hände waschen oder desinfizieren. Fahrgemeinschaften wurden verboten. Ausser in der Halle, musste eine Maske getragen werden. Bereits zum Trainingsbeginn wurden 2 Teams gebildet – die einen auf der Seite des Netzes. Die anderen auf der Gegenseite. Während des ganzen Trainings durfte dann auch nicht gewechselt werden. Der «Handshake» kam einer Todsünde gleich und so entstand der «Fussshake».

Auf das gemütliche Zusammensein nach dem Spiel wurde natürlich auch verzichtet. Nichts desto trotz liessen wir uns die Freude am Volleyball spielen nicht nehmen. Zum Glück hat uns damals niemand gesagt, dass wir ein halbes Jahr später mit Maske spielen werden...

Für die Sportgruppe Volleyball

Patrick von Dach

Tennis

«Unsere» neuste Gruppe wird von Martin Burkhalter geleitet und trainiert freitags von 18 bis 19.30 Uhr im Tennisclub Bellevue. Da diese noch nicht so angelaufen sind, möchten sie noch nicht offiziell eine GLSBe-Gruppe werden.

5. 2. Jahresbericht Präsident

Rückblick 2020

Und weiter ging es mit dem ausserordentlichen Jahr, das auch unser Sportverein beeinflusst hat.

Dass auch der Vorstand die Video-Konferenzen erproben konnte, ist ganz gewöhnlich geworden und niemand spricht mehr darüber.

Auch letztes Jahr hatten wir unsere MV gut geplant, sodass wir sie live durchführen konnten, einfach ohne Abendessen, aber doch mit einem guten und geselligen Aperol!

Hauptziel dieses Jahr 2020, war die Vorbereitung der AGA des EGLSF am Wochenende vom 19.-21 März 2021. Als der Dachverband entschieden hat, seine MV online durchzuführen war der Fall klar. Da sich für die AGA 2022 andere Städte angemeldet haben, war bei uns der Wind aus den Segeln und wir haben beschlossen uns ganz zurückzuziehen. Danke an David und Markus für all die geleistete Arbeit für diese Vorbereitungen. Eigentlich hatten wir ein tolles Programm, dass perfekt mit der Präsentation von Eurogames Bern 2023 passte.

GLSBe-intern ist die wichtigste Information von 2020, dass David neu das Sekretariat übernommen hat, nachdem Jan, aus privaten Gründen, von dieser Funktion zurückgetreten ist. Ein grosser Dank an David, der immer wieder bereit ist, sich für den GLSBe einzusetzen.

Das Bräteln im August im Eichholz und die Wanderung im September konnten stattfinden. Dieses Jahr sind wir mal in den Jura gegangen und sind tapfer vom Chasseral bis Cressier gewandert. Geplant war nur bis ins Dorf Enges, oberhalb von Cressier, aber wir mussten mit Erstaunen feststellen, dass am Sonntag kein Bus bis St Blaise am See fährt! Leider hatte ich die Probewanderung unter der Woche gemacht!

Neu hat der Vorstand beschlossen sich mit einem Dia am Filmfestival Queersicht zu präsentieren.

In Sachen Werbung müssen wir noch besser werden und z.B, die Möglichkeit Infos und kleine Berichte auf dem Portal bern.lgbt besser nutzen, um in der Berner Community mehr Präsenz zu markieren. Der Mitgliederstand ist leicht gesunken, aber das Potential der Sportler ist bei weitem nicht ausgeschöpft.

Da wir beschlossen hatten, nicht mehr unsere Sitzungen im Restaurant Frohegg durchzuführen (die neue Geschäftsleitung wollte eine hohe Entschädigung für den Sitzungsraum), haben wir unser Jahresessen am 9. Dezember bei Marcells Marzili organisiert.

Ausblick

Im Jahr 2021 müssen wir das Thema «Name GLSBe» anpacken. Ich wurde darüber von Henry Hohman von TGNS angesprochen. Mit Recht muss man gestehen, dass in der heutigen Zeit die zwei Buchstaben G und L überhaupt nicht die heutige Diversität der LGBTIQ+-Community widerspiegeln. Bei der letzten Statutenänderung war uns das Thema

Trans-Personen bewusst, aber wir haben unsere Offenheit zu allen Menschen nur durch einen kurzen Untertitel signalisiert. Wir müssen es jetzt mehr offen kommunizieren und wir werden das Thema in den nächsten Vorstandssitzungen diskutieren, damit wir ihnen an der nächsten MV 2022 ein bis zwei Vorschläge zur Wahl stellen können.

Zusammengefasst, kann das Hauptziel des Jahres 2021 so formuliert werden: Offenheit zur ganzen LGBTIQ+-Community kommunizieren und neue Mitglieder erwerben.

Vielen Dank allen Sportgruppenleiterinnen und -leitern, dank denen der GLSBe weiterleben kann.

5. 3. Jahresprogramm 2021 GLSBe

Nachdem die Eurogames Düsseldorf wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten, sieht es dieses Jahr danach aus, dass die Eurogames Kopenhagen vom 18. Bis 22. August 2021 stattfinden können.

Das mittlerweile traditionelle Bräteln im Eichholz wird am 13. oder am Ersatzdatum vom 27. August stattfinden.

Zuständig für die Anmeldungen sind für den 13.8. David Hofstetter, für den 27.8. Markus Rudaz. Weitere Infos dazu folgen noch im Verlaufe des Sommers, eine Möglichkeit zur Anmeldung wird auf unserer Homepage noch aufgeschaltet.

Für unsere Wanderung werden Ort und Datum ebenfalls im Verlaufe des Sommers kommuniziert.

6. Rechnung 2020

6. 1. Bericht des Kassiers

Da die Rechnungen der Hallenmieten durch die Stadt Bern noch nicht bei uns eingetroffen sind, haben die Vermögen einzelner Sportarten etwas zugenommen. Die weitere Entwicklung bleibt da abzuwarten.

Da insbesondere die Vereinsausgaben tiefer ausfielen als vorgesehen war, schliesst die Jahresrechnung mit einem geringfügigen Verlust von 22.45 CHF ab; budgetiert war ein Verlust von 1080 CHF. Die Bilanzsumme per 31.12.2020 betrug 42619.41 CHF.

Für die ausgefallene AGA des EGLSF blieben uns nur die Kosten für die Buchung der Hotelübernachtungen à 200 CHF

Das Inserat für das Queersicht wurde durch Greg Zwygart kreiert, Markus bedankt sich an dieser Stelle bei ihm.

Die Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr um elf Mitglieder auf aktuell 153 Mitglieder leicht gesunken.

6. 2. Bericht des Revisors

Der in der Präsentation aufgezeigte Revisorenbericht wird durch Markus Rudaz vorgelesen.

6. 3. Genehmigung der Rechnung 2020

Dem Antrag des Vorstandes, die Rechnung 2020 zu genehmigen und erteile dem Vorstand die Décharge (gemäss Antrag des Revisors) wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

7. Budget 2021

Für das kommende Vereinsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ausgaben zu erwarten, einzig die Software muss erneuert werden und wird Kosten nach sich ziehen.

Wir werden das Queersicht wiederum mit 500 CHF unterstützen.

Die 10 CHF an zusätzlichen Mitgliederegebühren werden für weitere Anlässe (v.a. Eurogames 2023) auf die Seite gelegt.

Für das kommende Vereinsjahr wird ein Verlust von 1170 CHF budgetiert.

7. 1. Antrag Vorstand: Die MV genehmige das Budget 2021.

Das Jahresbudget 2021 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Ein Dankeschön geht an unseren Kassier Markus Rudaz für seine geleistete Arbeit.

8. Präsentation Eurogames Bern 2023

Greg Zwygart vom OK der Eurogames hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt. An seiner Stelle informiert David Hofstetter über den aktuellsten Stand der Dinge. Im Vergleich zum Vorjahr hat es noch nicht sehr viele Veränderungen gegeben. Es sei hier vermerkt, dass die Stadt Bern den Organisatoren sehr entgegen gekommen ist, was die die Reservierungen der Sportstätten betrifft. Bei den privaten Sporthallenbetreibern gibt es hingegen noch offene Punkte.

Das Eurogames-Village 2023 wird auf der Münsterplattform aufgebaut, die Stadt Bern gab dazu unlängst das grüne Licht für dieses Vorhaben

9. Varia

- Ausblick für 2022: Statutenänderung/Namensanpassung. Auf Vorschlag von Henry Hohmann (TGNS) wird im Hinblick auf die nächste Mitgliederversammlung eine Namensänderung geprüft werden.

Als Vorstandsmitglied von Pink Cross macht René Stamm einen Appel zur Teilnahme an einer Diskussionsrunde, welche am 30. Juni in Bernstattfinden soll.

Dabei geht es um strategische Überlegungen zum zukünftigen Engagement von Pink Cross, insbesondere für die Zeit nach der Abstimmung über die «Ehe für Alle».

Anhand einer Studie, welche von Pink Cross in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) durchgeführt wird, sollen die Bedürfnisse von schwulen und bisexuellen besser erfasst werden. Dazu finden in der Vorstudienphase schweizweit sechs Diskussionsrunden statt. Darunter auch diejenige in Bern am 30. Juni 2021. Es wäre aus Sicht des GLSBe wünschenswert, dass jemand aus unseren Reihen an der Diskussionsrunde teilnehmen kann.

Im Verlaufe des nächsten Jahres soll unsere Tennis-Gruppe offiziell lanciert werden.

Durch die Aktion der Migros «Support your sport» haben wir 641.- erhalten. Diese Einnahmen werden im Vereinsjahr 2022 rechnerisch wirksam. Ein spezieller Dank geht an alle Mitglieder, welche bei dieser Aktion tatkräftig mitgeholfen haben.

Die Versammlung wird um 19.35 Uhr durch René Stamm beendet.

Für das Protokoll:

David Hofstetter, Sekretär.